



WAHLPROGRAMM DER
ALTERNATIVE FÜR
DEUTSCHLAND
ZUR KREISTAGSWAHL
IM LANDKREIS
LUDWIGSBURG
AM 26.05.2019



AfD Kreisverband Ludwigsburg



Wahlprogramm der Alternative für Deutschland zur Kreistagswahl im Landkreis Ludwigsburg am 26.05.2019

Wahlprogramm der Alternative für Deutschland zur Kreistagswahl im Landkreis Ludwigsburg am 26.05.2019

Präambel

Die AfD ist eine bürgerliche Volkspartei. Sie steht für Basisdemokratie, Rechtsstaatlichkeit, Meinungsfreiheit, Sicherheit und soziale Verantwortung. Unsere Grundsätze haben wir in unserem Grundsatzprogramm niedergelegt: <https://www.afd.de/grundsatzprogramm>

Im Wissen um unser kulturelles Erbe und in Sorge um die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen der Gegenwart treten wir als mündige Staatsbürger an die Öffentlichkeit, um unsere Heimat mitzugestalten.

Der Landkreis Ludwigsburg ist für seine Bürger lebenswerte Heimat und soll es bleiben. Die Aufgabe der Politik auf Kreisebene muss vor allem darin bestehen, nahe bei den Bürgern zu sein, ihre Interessen und Sorgen aufzunehmen, zu bündeln und in nachhaltige Politik umzusetzen.

Kreisfinanzen

Im Vergleich mit anderen Landkreisen steht der Landkreis Ludwigsburg in Hinblick auf die Verschuldung gut da. Die AfD wird ihren Teil dazu beitragen, dass das auch so bleibt, denn die Konsolidierung der Kreisfinanzen ist das übergeordnete Anliegen der AfD Ludwigsburg.

Familien und Jugend

Für uns sind eine kinder- und elternfreundliche Familienpolitik, die Förderung der Vereinbarkeit von Kindererziehung, sozialem Leben und Beruf und die stärkere Förderung von Familien mit Kindern von entscheidender Bedeutung.



AfD Kreisverband Ludwigsburg



Wahlprogramm der Alternative für Deutschland zur Kreistagswahl im Landkreis Ludwigsburg am 26.05.2019

Wir setzen uns für ein neues „Leitprinzip Familie“ ein und werden dieses zum Maßstab unseres Handelns machen. Entsprechend diesem Prinzip hat die Kommunalpolitik die Bedürfnisse von Familien und Kindern in ihren Entscheidungen, Prioritäten sowie insbesondere auch bei der Finanzplanung vorrangig zu berücksichtigen, ggf. auch unter Hintanstellung anderer wünschenswerter Vorhaben.

Mobilität und Straßenbau

Für die Mobilität der Kreiseinwohner vor allem in den ländlichen Gebieten sind die Kreisstraßen von größter Bedeutung. Wir fordern die Verstetigung der notwendigen Erhaltungsaufwendungen. Gleichzeitig ist der bedarfsgerechte Ausbau von jetzt überlasteten Straßen unser wichtiges Anliegen, um so die täglichen Staus zu minimieren.

Bei der Auftragsvergabe von Straßenbauarbeiten muss künftig neben dem Preis unbedingt auch die Bauzeit berücksichtigt werden, weil diese für Bürger und Unternehmen einen erheblichen Kosten- und Belastungsfaktor darstellt.

Dieselfahrverbote auf der Grundlage völlig willkürlicher, wissenschaftlich nicht haltbarer Grenzwerte lehnen wir strikt ab.

Es darf keine Entrechtung von hunderttausenden PKW-Fahrern geben, die ihr Fahrzeug im Vertrauen auf die Autoindustrie und auf die staatlichen Zulassungsbehörden zum Teil erst vor wenigen Jahren erworben haben.

Bei der Anschaffung von (Elektro-) Fahrzeugen für die Verwaltung sind vor allem wirtschaftliche Erwägungen ausschlaggebend.

Die AfD wird sich im Landkreis dafür einsetzen, neue Konzepte zur Verkehrsvermeidung in Zusammenarbeit mit Firmen und Behörden zu erarbeiten, um Umweltbelastung und Zeitverluste zu reduzieren.

Home-Office oder die Einrichtung dezentraler Büros (Co-working-spaces) könnten hier Lösungsansätze sein.

Die Anbindung des ländlichen Raums im öffentlichen Nahverkehr ist wichtig und muss verbessert werden.





Wahlprogramm der Alternative für Deutschland zur Kreistagswahl im Landkreis Ludwigsburg am 26.05.2019

Im Rahmen des VVS sind wir auf die Kooperation mit den Nachbarlandkreisen angewiesen.

Wir befürworten den Ausbau von Radwegen, allein schon aus Gründen der Verkehrssicherheit, jedoch nur da, wo auch Radfahrer tatsächlich unterwegs sind, bzw. sein werden. Die Erhaltung vorhandener Radwege darf nicht hinten anstehen.

Gesundheitsvorsorge

Die wohnortnahe medizinische Versorgung der Bevölkerung muss stets im Mittelpunkt stehen. Daher treten wir für die Erhaltung und Modernisierung unserer Kliniken sowie deren gute personelle und technische Ausstattung ein. Zudem wollen wir uns um die Sicherstellung einer angemessenen haus- und fachärztlichen Grundversorgung, vor allem im ländlichen Raum, kümmern.

Das in den nächsten Jahren umzusetzende Sanierungskonzept für die Krankenhäuser Ludwigsburg und Bietigheim in Höhe von 80 Mio € werden wir sorgfältig beobachten.

Wir fordern, dass organisatorische Verbesserungen bei Krankentransporten, insbesondere über Kreisgrenzen hinweg, vorangetrieben werden.

Asyl und Migration

Integrationsfähige und -willige Personen mit rechtmäßigem Aufenthaltstitel (als Asylberechtigte oder Bürgerkriegsflüchtlinge nach der Genfer Flüchtlingskonvention) sollen zuvörderst in den Arbeitsmarkt integriert werden.

Leistungen des Kreises für Migranten müssen transparent sein. Kosten, die nicht vom Land oder Bund erstattet werden, lehnen wir ab.

In diesem Zusammenhang werden wir besonders darauf achten, dass vom Land zugesagte Mittel in Zukunft auch gezahlt werden. So betrugen die Forderungen des Landkreises Ludwigsburg an das Land Baden-Württemberg nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz FlüAG Ende 2017 mehr als 14 Mio Euro.



Soziales

Der Kreishaushalt beinhaltet heute bereits zu ca. 33 Prozent Sozialkosten. Deren Wachstum vollzieht sich in den letzten Jahren zwar moderat, aber kontinuierlich. Weitere Ausgabensteigerungen sind absehbar: Sozialhilfe /Hartz 4 für erwerbslose Migranten, Aufwendungen nach dem Bundesteilhabegesetz.

Grundsätzlich muss die Bedürftigkeit konsequent überprüft werden, um dadurch missbräuchliche Inanspruchnahme von Leistungen zu unterbinden. In diesem Sinne sollten zusätzlich eingestelltes Personal und zusätzliche technische Ausstattung wirksam sein. Hilfen müssen wirklich Bedürftigen zukommen, z. B. auf dem Wege einer Eingliederungshilfe.

Wohnungsbau

An preiswertem Wohnraum mangelt es auch im Landkreis Ludwigsburg. Wohneigentum muss vor allem für die Bezieher kleinerer Einkommen erschwinglicher werden. Wohneigentum schafft Heimatbindung und fördert den Wunsch, das eigene Umfeld zu bewahren und zu erhalten. Wir unterstützen den Erhalt der Altbausubstanz vor dem Neubau, um der fortschreitenden Flächenversiegelung Einhalt zu gebieten.

Der soziale Wohnungsbau ist gemeinhin keine Kreisaufgabe, weswegen wir hier für Zurückhaltung plädieren. Es darf zudem keine Vermischung mit dem Bau von Wohnungen zur Anschlussunterbringung von Zuwanderern geben. Beides ist Aufgabe der Gemeinden.

Die tieferen Ursachen für die Teuerung bei den Wohnimmobilien liegen zudem in politischen Entscheidungen auf höheren Ebenen, auf die ein Landkreis keinen Einfluss hat (die Ermöglichung einer beispiellos hohen Zuwanderung in den letzten Jahren sowie Bauvorschriften im Zusammenhang mit der EnEV).

Barrierefreiheit

Ob mit dem Kinderwagen, dem Rollstuhl, dem Rollator oder der Gehhilfe, schon



kleine Treppenstufen oder Schäden in der Straße können große Hürden darstellen. Wir wollen nicht, dass Menschen wegen körperlicher Einschränkungen in ihrer Mobilität limitiert werden oder ihnen die Teilnahme am politischen und kulturellen Geschehen erschwert wird. Dazu gehört für uns auch ein möglichst langes Leben in Würde im eigenen Haushalt.

Personal- und Verwaltung

Grundsätzlich darf Personal nur aufgrund von sachlichen Erwägungen eingestellt werden. Einzig die Qualifikation ist entscheidend. Quoten oder gar Bevorzugung nach Parteibuch lehnen wir ab.

Die Personalaufwendungen sind in den letzten Jahren deutlich angestiegen, im Mittel um 7% pro Jahr, auf nunmehr 106 Mio. Euro.

Wir verlangen daher ein Abbaukonzept. Dies betrifft u. a. die Aufwendungen im Bereich Migration, soweit sie nicht vom Land erstattet werden. „Gegenderte“ Dokumente des Landkreises lehnen wir ab und beharren auf der weltanschaulichen Neutralität.

Wirtschaftsförderung und Digitalisierung

Grundlage des Wohlstands der Einwohner im Kreis ist und bleibt eine florierende Wirtschaft. Wenn es um den Ausbau der Infrastruktur für das Internet geht, hinkt Deutschland anderen Ländern hinterher. Firmen haben dadurch einen großen Wettbewerbsnachteil. Wir unterstützen die Subventionierung von Städten, Gemeinden und lokalen Netzbetreibern, die den Ausbau einer Open Access Internet-Infrastruktur auf Basis einer zukunftssicheren Glasfasertechnologie, die allen Diensteanbietern zur Verfügung steht, vorantreiben. Ein schneller Internetzugang, ohne eine künstliche Volumenbegrenzung, muss auch in ländlichen Gebieten flächendeckend umgesetzt werden.



Tourismus

Unser landschaftlich reizvoller Landkreis weist eine Fülle an kulturellen und touristisch interessanten Schätzen auf.

Von charmanten mittelalterlichen Ortskernen mit Fachwerkhäusern, einmaligen Obst- und Weinbaulandschaften und Wanderrouten im Naturpark Stromberg-Heuchelberg über Kultureinrichtungen und Museen bis hin zu kulinarischen Genüssen und sportlichen Aktivitäten hat unser Kreis ein abwechslungsreiches Angebot.

Dieses soll noch besser touristisch genutzt werden. Wir legen dabei Wert auf einen sanften und unsere Heimat schonenden Tourismus. In diesem Sinne wünschen wir eine Weiterführung der Arbeit der Tourismusförderung des Landkreises Ludwigsburg.

Arbeit

Wir treten für den Erhalt der Arbeitsplätze und unserer Wirtschaftskraft ein. Den Verlust von Arbeitsplätzen als Folge einer Antidieselskampagne wollen wir verhindern. Staatlich geförderte Maßnahmen dürfen nicht dazu dienen, reguläre Arbeitsplätze zu ersetzen.

Ehrenamt

Zahlreiche Bürger sind in Vereinen, Rettungsdiensten usw. ehrenamtlich engagiert. Dabei übernehmen sie gesellschaftlich wichtige Aufgaben. Es gilt, diesen wertvollen Einsatz zu erhalten und zu fördern.

Kreisschulen

Die bewährte Kooperation zwischen beruflichen Schulen in der Trägerschaft des Kreises und der Wirtschaft soll fortgesetzt und ausgebaut werden. Neben der Verbesserung der Bausubstanz von Schulgebäuden ist auch die technische





Wahlprogramm der Alternative für Deutschland zur Kreistagswahl im Landkreis Ludwigsburg am 26.05.2019

Ausstattung zu verbessern. Digitalisierung bzw. Industrie 4.0. sind dabei wichtige Bereiche.

In den Schulen ist auf die Darstellung der Kontroversität, d. h. der Meinungsvielfalt, zu achten, wie es für die politische Bildung vorgeschrieben ist (Beutelsbacher Konsens). Es darf keine politische Indoktrination stattfinden.

Bürgerbeteiligung – Direkte Demokratie

Die AfD setzt sich für mehr direkte Demokratie ein. Die Bürgerbeteiligung soll auch bei größeren Projekten auf kommunaler Ebene weiter ausgebaut werden. So unterstützen wir Ansätze, die Hürde für Volksbegehren und Bürgerentscheide zu senken und so den Bürgern mehr Mitsprache zu ermöglichen.

Umwelt und Energie

Die AfD steht für einen Umwelt- und Naturschutz, der den Menschen nicht als Fremdkörper und Störenfried betrachtet, sondern ihn in ein umfassendes Handlungskonzept einbezieht. Wir lassen uns dabei von der Erkenntnis leiten, dass eine gesunde und artenreiche Umwelt die Lebensgrundlage für uns wie auch für kommende Generationen darstellt. Ein sorgsamer Umgang mit Schutzgütern wie Boden, Wasser, Luft, Landschaft, Tieren und Pflanzen ist dabei von besonderer Wichtigkeit. Wir wollen daher die Tätigkeit von Naturschutzbeiräten, Landschaftserhaltungsverbänden und Forschungsstellen in diesem Bereich unterstützen.

Wir befürworten Umweltinvestitionen dort, wo diese sinnvoll und wirtschaftlich darstellbar sind.

Windkraftanlagen, die nicht gewinnbringend betrieben werden können, bzw. nur aufgrund hoher Subventionen zu Lasten der Endverbraucher, lehnen wir ab. Die dabei zum Teil massiven Eingriffe in Natur und Landschaft sind zu hinterfragen.

Die AfD lehnt eine Förderung von neuen Biogasanlagen ab, die als Substrat Pflanzen verwenden, die in Konkurrenz zur Futter- und Lebensmittelproduktion stehen.





Wahlprogramm der Alternative für Deutschland zur Kreistagswahl im Landkreis Ludwigsburg am 26.05.2019

Erhaltung der Kulturlandschaft, Landwirtschaft

Die AfD versteht sich als konservative politische Kraft, die sich für die Bewahrung des Erbes unserer Kulturlandschaften einsetzt. Landwirte müssen mehr als bisher als Partner der Landschaftserhaltung und –pflege gesehen und geschätzt werden. Sie können dort, wo sie maßgeblich zum Erhalt der Kulturlandschaft beitragen, durch Förderprogramme gestützt werden. Dies betrifft zum Beispiel den Weinbau in Steillagen, die Pflege von Streuobstwiesen und das Anlegen von Ackerrandstreifen.

Extremismusprävention

Die AfD lehnt jede Art von Extremismus – ob rechts, links oder religiös – entschieden ab.

Kontakt

Alternative für Deutschland
Kreisverband Ludwigsburg
Postfach 1204
70808 Korntal-Münchingen

E-Mail: ludwigsburg@afd-bw.de

Webseite: www.afd-lb.de

Twitter: https://twitter.com/AfD_Ludwigsburg

Facebook: <https://facebook.com/afdbwlb>



AfD Kreisverband Ludwigsburg